



Nummer
Sonnabend,

292.
6. December 1817.

S a u r e A r b e i t.

Ein schwer Geschäft war abzuthun —
Weiß Gott! ich werd' es nie vergessen.
'S ist wahr, ich konnte dabei ruhn —
Ich saß — doch wie — wie ich gesessen —
So sitzt wohl mancher Bösewicht
In dem verdienten Kerker nicht.
Gesteh' ich es nur unverholen:
Ich saß, wahrhaftig! wie auf Kohlen —
Vor'm Auge ward mir finkelblau,
Und immer düst'rer im Gehirne —
Die Welt stand vor mir grau in grau —
Der Schweiß rann perlend von der Stirne —
Aus ging mir doch der Odem fast, —
Ich zog d'ran, wie an Centnerlast.
Die vollen Bausebacken glühten,
Als ob drauf Essigrosen blühten.
Und frug mein Weib um 's Rändchen rum:
Papachen! bist mir doch nicht stumm
Bei Deiner sauern Arbeit worden? —
Da knurrt ich was vom Labeorden,
Und eh' ein Wort das andre gab —
Brach ich die Unterhaltung ab.

Fragt Ihr mich nun so im Vertrauen,
Worin die Arbeit wohl bestand,
Die fesselte der Zunge Band? —
Dann muß das Mundeis doch wohl thauen. —
Nun seht! die Arbeit nicht bestand
Im Denken — Lesen — oder Schreiben —

Auch nicht in Arbeit mit der Hand —
Dabei braucht man nicht stumm zu bleiben —
Und doch saß ich in einer Gluth —
In einem solchen Arbeitsfeuer —
Nur, wem, gleich mir, solch' Arbeit theuer,
Kann haben solche Arbeitswuth.
Da hieß es nicht etwa: Gemach!
Was heute nicht wird, das wird morgen —
Bewahre! derlei Arbeitsorgen
Schiebt man nicht auf von Tag zu Tag —
Ließ ich ein Augenblickchen nach,
So war's auf Ehr' um ihn geschehen.

„Um wen ??? —“
Wer schmaucht, wird mich
verstehen —
's galt einen Freuden-Talieman —
Ich — raucht ein Meer Schaumköpfchen an.
Richard Noos.

P e r e g r i n.

(Beschluß.)

Der Frühling kam, und die ersten Tage waren
so schön, daß sich Peregrin unverweilt auf die Reise
machte. Diese Jahreszeit hatte von jeher in seinem
Gemüth eine sanfte Schwermuth erregt, ein Sehnen
nach einem Unbekannten, und ihm war oft gewesen,
als müsse er in's Unermessliche zerfließen. Aber dies-
mal hing seine Seele an einer düstern Gegenwart.
In die Ecke seines Wagens gedrückt, achtete er we-